

Stuttgart, 19.09.2011

## Otto-Hirsch-Medaille - Satzungsänderung

### Beschlußvorlage

| Vorlage an                      | zur              | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|---------------------------------|------------------|-------------|----------------|
| Ausschuss für Kultur und Medien | Vorberatung      | öffentlich  | 18.10.2011     |
| Verwaltungsausschuss            | Beschlussfassung | öffentlich  | 26.10.2011     |

### Beschlußantrag:

Der Satzungsänderung wird zugestimmt.

### Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Auf Anregung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Stuttgart sowie der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs sind Satzungsänderungen im Kuratorium beschlossen worden. Diese betreffen in Besonderheit den Grund für die Verleihung. Statt „für besondere Verdienste um die christlich-jüdische Zusammenarbeit“ wird die Medaille künftig verliehen „für besondere Verdienste um die interreligiöse Zusammenarbeit vor allem mit der jüdischen Religion und Kultur“. Ferner ist eine Verleihung nicht nur an Persönlichkeiten, sondern künftig auch an Gruppen oder Initiativen möglich, die sich in besonderer Weise um die interreligiöse Zusammenarbeit vor allem zwischen Christen und Juden verdient gemacht haben.

Mit der Verleihung der Medaille 2012 wird die letzte vorhandene Medaille vergeben werden. Das Kuratorium wird darüber entscheiden, ob die traditionelle Medaille nachgeprägt werden soll oder auch vor dem Hintergrund der Satzungsänderung zur Öffnung des potentiellen Trägerkreises eine künstlerisch hochwertige Neukreation zur Verleihung erstmals in 2013 anzustreben ist.

### Finanzielle Auswirkungen

keine

### Beteiligte Stellen

keine

**Vorliegende Anträge/Anfragen**

keine

**Erledigte Anträge/Anfragen**

keine

Dr. Wolfgang Schuster

**Anlagen**

Anlage 1: Neue Fassung der Satzung

Anlage 2: Alte Fassung der Satzung

Anlage 3: Skizze der bisherigen Otto-Hirsch-Medaille, Vorderseite